



## Landeshauptstadt Stuttgart – Masterplan für urbane Bewegungsräume

Amt für Stadtplanung und Wohnen

23.05.2019

### Stuttgarter Masterplan für urbane Bewegungsräume

#### Zwischenbericht: Ergebnisse der Bürgerbeteiligung

Für eine gute Qualität der Studie zu urbanen Bewegungsräumen sind neben der fachlichen Expertise der Blickwinkel der Bürgerinnen und Bürger sowie die Berücksichtigung ihrer konkreten Lebenswelten notwendig. Neben stadtweiten Befragungen (online und offline) wurden durch die Verwaltung stadtbezirksweise acht Beteiligungsforen durchgeführt, bei denen jeweils zwei bis vier Stadtbezirke zusammengeführt wurden. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Zwischenberichts steht noch das Bezirksforum der beiden Stadtbezirke Vaihingen und Möhringen aus. Mit den Bezirksforen wurden bisher 139 Menschen zwischen 19 und 75 Jahren erreicht. Parallel zu den Bezirksforen finden Befragungen statt. Mit Stand 25.04.2019 haben 162 Menschen Fragen der Fragebögen online oder offline beantwortet. In den nächsten Wochen werden die Befragungen fortgesetzt und ergänzt.

#### Grundlegende Erkenntnisse aus den Bezirksforen und Befragungen

Das Bedürfnis nach Sport und Bewegung im Alltag steht im Interessensfokus der gesamten Stadtbevölkerung. Dabei nehmen die Bürgerinnen und Bürger Stuttgart hinsichtlich der stadt- und freiräumlichen Qualitäten für Bewegung im Grundsatz sehr positiv wahr, benennen daneben aber auch Hinderungsgründe.

Als Aspekte, die für Sport und Bewegung positiv wirken, werden von den Bürgerinnen und Bürgern benannt:

- der interessante, gewachsene und dichte Stadtraum,
- die kurzen Wege, die sich aus dem dichten Stadtraum ergeben,
- die abwechslungsreiche Topografie und die Aussichten, der Halbhöhen und Halbhöhenlagen,
- der unmittelbar an viele Stadtbezirke angrenzende Landschaftsraum mit seiner hohen Qualität für Naherholung,
- die Parks und Grünräume,
- als herausragendes Thema die Stäffele.

Als Aspekte, die Sport und Bewegung im urbanen Raum erschweren, wurden benannt:

- die hohe Verkehrsdichte und die Dominanz des motorisierten Verkehrs, sowohl auf den Straßen als auch durch die Vielzahl straßenbegleitender Stellplätze,
- fehlende Angebote zum Bewegen im Nahraum
- fehlende oder zu wenige herausragende Spezialangebote für Sport und Bewegung.
- Das Radwegenetz, die Radwegführungen und der Zustand der Radwege,
- der bauliche Zustand von Straßen und Gehwegen,
- fehlende oder nicht ausreichende Beschilderungen und Ausweisungen,
- nicht ausreichende sowie an der Bekanntheit und Vermarktung bestehender guter Angebote.

Die Bürgerinnen und Bürger bewerteten auch die vorhandenen Angebote für Bewegung und formulierten Anforderungen und Wünsche, die konkret in den Stadtteilen verortet wurden. Dabei gab es wiederkehrende Themenschwerpunkte:

- mehr Angebote für Sport und Bewegung im öffentlichen Raum,
- Rücknahme des KFZ-Verkehrs, um mehr Platz für Fußgänger und für Bewegung zu schaffen,
- eine individuellere Gestaltung der Angebote,



## Landeshauptstadt Stuttgart – Masterplan für urbane Bewegungsräume

Amt für Stadtplanung und Wohnen

23.05.2019

- Erweiterung der Angebote auf Kinderspielplätzen hin zu generationenübergreifenden Orten für Aufenthalt, Kommunikation und Bewegung,
- weitere Öffnung von Schulhöfen,
- Öffnung und Erweiterung von Sportanlagen bzw. Nutzungszeiten von Sportanlagen,
- Besondere Angebote, z.B. Downhillstrecken,
- ergänzende Infrastruktureinrichtungen wie öffentliche WC's, Trinkbrunnen
- Verleihangebote für Sportgeräte in Parks,
- Verbesserung der Sichtbarkeit und Auffindbarkeit von Angeboten, Zielen und auch Wegen,
- bessere Ausschilderungen und Markierungen,
- Markierungen auf dem Boden oder über Schilder, die Aufmerksamkeit wecken, Lust auf Entdecken machen oder zu Bewegung motivieren,
- Ausweitung betreuter Angebote (Sport im Park).

Das übergreifende Interesse beim Thema Sport und Bewegung im Alltag liegt auf den Nahräumen um den eigenen Wohnort. Diese können unter geringem zeitlichem Aufwand erschlossen werden. In den Innenstadtbzirken sind die Nahbereiche Plätze und Parks, die vorhandenen Angebote der Kinderspielplätze und die Straßenräume. Aufgrund der hohen Siedlungsdichte besteht hier grundsätzlich und durchgehend großer Druck auf alle Freiräume. Demgegenüber lag der Fokus in den äußeren Bezirken verstärkt auf den angrenzenden Landschaftsräumen und Siedlungsrändern. Der Druck auf die Siedlungsräume, die teils stärker durchgrünt sind, ist hier tendenziell nicht so hoch, während die Qualitäten der direkt angrenzenden Landschaftsräume stärker zum Tragen kommen. Angeregt wurden:

- eine bessere Durchgrünung des Stadtraums mit Bäumen als wesentliche Randbedingung für einen attraktiven Stadtraum, um sich im Sommer gern draußen aufzuhalten,
- breitere und gestaltete Gehwege mit stärkerer Durchgrünung,
- weitere verkehrsberuhigte Bereiche und die (temporäre) Sperrung von Straßen/Straßenabschnitten für den motorisierten Individualverkehr,
- bessere Gestaltung der Übergänge und Zuwege in die Landschaftsräume, auch für eine bessere Auffindbarkeit,
- Bewegungsangebote als Rundwege in den Landschaftsräumen.

Als Sonderthemen wurden der Umgang mit dem Neckar bzw. Ufer- und Wegegestaltungen sowie die Stäffeles benannt. Insbesondere Letztere wurden als hohe Qualität und Besonderheit im Stadtraum Stuttgarts bewertet, als Herausforderung und Barriere für bewegungseingeschränkte Menschen und als Potenzial, welches stärker in den Fokus der planerischen Betrachtung rücken sollte.

Als weiteres Sonderthema wurde ein Rundweg bzw. eine Flaniermeile für Sport und Bewegung für die Innenstadt benannt, der Plätze, Straßen und Parks umfasst und attraktive Angebote mit einer hohen Ausstrahlung bieten könnte.

Die Bürgerinnen und Bürger formulierten deutlich die Bedeutung von Bewegung für ihren Alltag und das Bedürfnis nach Verbesserung und Weiterentwicklung der heutigen Situation.

### Konkrete Ergebnisse der Bürgerbeteiligungsveranstaltungen



## Landeshauptstadt Stuttgart – Masterplan für urbane Bewegungsräume

Amt für Stadtplanung und Wohnen

23.05.2019

Das Thema Sport und Bewegung berührt unterschiedliche Aspekte menschlichen Lebens und unterschiedliche Zuordnungen im Stadtraum. Die Antworten der in den Bezirksforen diskutierten Fragestellungen wurden in Kategorien zusammengefasst. Die Kategorisierung folgt der Gliederung: stadträumliche Faktoren, verkehrliche Faktoren, grundlegende gestalterische Aspekte für den Freiraum, spezielle Angebote und Anreize für Bewegung, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing, infrastrukturelle Aspekte, strukturelle Faktoren und sonstige Themen. Strukturelle Faktoren beinhalten beispielsweise die Öffnung und Erweiterung vorhandener Nutzungsangebote oder geänderte Schließzeiten. Infrastruktur meint beispielsweise rahmende Versorgungsangebote mit Trinkbrunnen oder öffentlichen WC's. Sonstiges umfasst eine Sammlung persönlicher (z.B. Zeit) und äußerer, weitgehend unbeeinflussbarer Rahmenbedingungen (Wetter, Schmutz). Als eigenes Thema wurden die Stäffele benannt.

**Die nachfolgende Aufzählung beinhaltet die genannten Themenschwerpunkt und Orte, die in den Beteiligungen genannt wurden. Diese sind nicht abschließend und stellen keine vollständige Aufzählung dar.**

### 1. Was lädt zum Bewegen ein?

Rahmenbedingungen, damit sich Menschen gerne bewegen	
Stadträumliche Faktoren	gute Erreichbarkeit von Angeboten und kurze Wege, Wegevernetzung, gute Anbindung an den ÖPNV, große Flächen, interessante Aussicht, wohnortnahe und quartiersbezogene Angebote und Anreize
Verkehrliche Faktoren	breite, sicher, durchgehende und gut sichtbare Radwege, breite Gehwege, Ampelschaltungen zugunsten von zu Fußgehenden und radfahrenden Menschen, Trennung von Fuß- und Radwegen, überdachte Fahrradabstellanlagen, Fahrradboxen statt Autostellplatz, gehfreundliche Beläge, Beleuchtung
Gestaltung des Stadtraums	attraktive Parks, Bäume, blühende Wiesen, originelle Gestaltung des Stadtraums, Flaniermeilen, individuelle Sitzgelegenheiten, Sitzgelegenheiten mit Lehnen, wettergeschützte Angebote, Angebote am Wegesrand und interessante Wegegestaltung, breite Gehwege und geschützte Flächen für zu Fuß gehende Menschen
Anreize und Angebote für Bewegung und Sport	Warteplätze mit Bewegungselementen, Slacklines/Poller am Wegrand, Rundwege, interessante Wegegestaltung (Weg als Ziel), Klimmzugstangen, Klettergeräte, Fitnessgeräte, interessante Bodenbeschaffenheit der Wege, Bodenmarkierungen, Angebote für ältere Menschen, Schaukeln, Trampoline, Bewegungsgeräte, Erlebniswege, Angebote mit Herausforderungen, gesellige und interaktive Angebote für Sport und Spiel, Nutzung der Stäffele, akustische Anreize, Beachvolleyball, Trails für Mountainbiker, urbanes Gärtnern, naturnahe Bewegungsangebote, niederschwellige Angebote für Bewegung, Mehrgenerationen Nutzung von Spielplätzen
Angebote und Aktionen	Schulaktionen zur Bewegungsförderung, angeleitete Sportangebote im Park oder auf Plätzen, Ausleihservice für Sportgeräte, Apps, Punkte sammeln per App, Wettbewerbe und Turniere
Öffentlichkeitsarbeit und Marketing	Apps, Informationstafeln und zentrale Hinweise auf Radwege, Bewegungsangebote etc., Beschilderung Stäffele, ausgeschilderte Laufwege/Wanderwege/Bewegungswegen, Eindeutige Kennzeichnung von Radwegen und Fußwegen
Infrastruktur	öffentliche WC's, Duschen, Trinkbrunnen, Ausleihangebote an Cafés



## Landeshauptstadt Stuttgart – Masterplan für urbane Bewegungsräume

Amt für Stadtplanung und Wohnen

23.05.2019

Strukturelle Faktoren	Erweiterte Öffnungszeiten von gesicherten Angeboten, Aufwerten und Öffnen bestehender Angebote, Öffnen von Schulhöfen und Sportplätzen, kostenlose Mitnahme von Fahrrädern im ÖPNV, Platz für Fahrräder in S-Bahnen, Mischnutzung Spielplätze, Hallenbad im Sommer öffnen, Verzicht auf Zäune
Sonstiges	Zeit, Wetter, Schmutz, Sauberkeit des Stadtraums, Sauberkeit der Wege

Tabelle 1: Was lädt zum Bewegen ein

### 2. Was hindert am Bewegen?

Warum bewegen sich Menschen nicht oder kaum in ihrem Stadtbezirk?	
Verkehrliche Faktoren	Verkehr und Luftbelastung, Zustand der Rad- und Fußwege, fehlende Fußgängerüberwege, Gefahr durch KFZ (parkend und fahrend), Mangel an Radwegen, Gehwegabsenkungen, fehlende Fußgängerüberwege, schlechte Beleuchtung, Konflikte Rad-KFZ, mangelnde Beschilderung
Sozialräumliche Faktoren	Bewegungsmangel von Kindern sowie Eltern und Kindern
Stadträumliche und gestalterische Faktoren	Fehlende Infrastruktur und Angebote für Bewegung, zu weite Wege, Abgrenzung vom Verkehr, wenn für jeden Bewegungsangebote einsehbar sind, zu weite Wege zu Bewegungsräumen, Erreichbarkeit, fehlende Nutzungsangebote, wenig Schatten, Zustand der Wege
Strukturelle Faktoren	Öffnungszeiten von Sportplätzen, geschlossene Schulhöfe, Rückbau vorhandener Angebote, Sperrzeiten und Verbote
Sonstiges	Zeit, persönliche Motivation und Einstellung, fehlende Sauberkeit
Stäffele	Fehlende Mobilität (Stäffele als Hindernis)

Tabelle 2: Was hindert am Bewegen

### 3. Was lässt sich verändern?

Die Antworten mit Ideen und Anregungen wurden stadtteilbezogen zusammengefasst. Übergreifende Vorschläge sind in der Kategorie Gesamtstadt erfasst. Im nächsten Schritt wurden die räumlich verorteten Vorschläge thematisch gegliedert. Die Gliederung umfasst Vorschläge für Plätze, Parks und Grünanlagen, den Siedlungsrand mit angrenzendem Landschaftsraum, den Neckar, den Radverkehr, für Innenhöfe, Rundwege und den Straßenraum, für die Verbindung/Vernetzung mit Kinderspielplätzen/ Schulhöfen/ Jugendhäusern/ Vereinsheimen, für Sportangebote (vorhanden oder neu), für betreute Angebote, die Stäffele und freie Kreativräume. Die Vorschläge wurden den Stadtbezirken zugeordnet.

Vorschläge – Stadtteilbezogen Innenstadt	
Mitte	Einfache Sport- und Bewegungsangebote (Slacklinepfosten, Klimmzugstangen, Calisthenic, Umgestaltung von Parkplätzen, Rundweg „Erlebe Sport“, Umgestaltung von Stadtplätzen, Erweiterung von Kinderspielplätzen: Kombination von Bewegungselementen, Angebote in Straßenräumen auch mit Bodenmarkierungen, Park- und Grünanlagen mit Sport- und Bewegungselementen



## Landeshauptstadt Stuttgart – Masterplan für urbane Bewegungsräume

Amt für Stadtplanung und Wohnen

23.05.2019

Nord	Innenhöfe öffnen, Bewegungselemente und Markierungen für Laufstrecken in den Parkanlagen, breitere Gehwege, Wasserspiele reaktiveren, sichere Fahrradabstellplätze und Fahrradüberwege, Verbindungsbrücken, Zugänglichkeit und Legitimierung von Angeboten, Radwegeverbindungen, Radabstellplätze und Zustand der Wege
Ost	Spielstraßen, Straßenraumgestaltung, Anbindung an ÖPNV, Erweiterung und Öffnung vorhandener Angebote, Sommerrodelbahn
Süd	Individuellere und angepasste Gestaltung der Stadtplätze, öffentliche WC, bessere Wegefürhungen zu Plätzen hin, Umgang mit den Stäffeles, Sitzgelegenheiten, Gestaltung der öffentlichen Räume bei Wohnbebauungen, Grünflächen und Parks besser nutzen, mehr Grün, Straßen temporär für KFZ-Verkehr sperren, Kletterwände, Thema Hochfahren/Hochlaufen und Runterrutschen
West	Fußweggestaltung, Ampelschaltungen und Fußgängerüberwege, Bolzplätze erhalten, Plätze besser nutzen, individuelle Bewegungsangebote, Pflege der Stäffele, Infrastruktur (WC, Duschen etc.), mehr Bäume und Grün
<b>Vorschläge – Stadtteilbezogen Äußere Stadtbezirke</b>	
Bad Cannstatt	Wegeverbindungen verbessern, Neckardamm verbessern, Angebote entlang von Straßen (Installieren von Geräten und Beleuchtung), Wasen als Potenzial, Bewegungsparcours in der Neckarvorstadt und Kletterangebote (Boulderwald für Jugendliche), temporäre Spielstraßen, Bewegungsstationen im Travertinpark
Birkach	Freiflächen gestalten, Schulhöfe öffnen, Spielplätze erweitern, Bewegungsangebote im Übergang zum Landschaftsraum, Zustand Bolzplätze verbessern. Schöneberg Topografie nutzen, Birkacher Feld: Bewegungsanreize & -möglichkeiten
Botnang	Umgestaltung (farblich) von Straßen zu Spielstraßen in der Ortsmitte, Park- und teilweise Fahrverbote, bestehende Angebote im angrenzenden Naturraum besser pflegen, reaktivieren und erweitern, Sportplätze öffnen, Duschen WC`s an den Sportanlagen öffnen, Bürgergarten, Verlängerung der Spielstraße bis Furtwängelstraße - dadurch Nutzung Spielplatz möglich, See begehbar machen, Tore auf Naturbolzplatz aufstellen, Tischtennisplatten
Degerloch	Bushaltestellen bewegungsfreundlich gestalten, Angebote für Degerlöcher Wald, Umgestaltung Grünanlagen, Rodeln, Hochseilgarten, Bewegungsangebote am Wegesrand und in Parks sowie Landschaftsräumen, Freibad auf der Waldau, Barfußpark, Klangbretter auf Gehweg
Feuerbach	Niederschwellige Seniorengeräte, Bewegungsgeräte in Park- und Grünanlagen, Farbgestaltung zur Schaffung von Anreizen die Treppe zu benutzen, City-Zone und Fußgängerzone, Down-Hill-Strecke, Ergänzung vorhandener Angebote, vorhandene Bolzplätze und Sportplätze (Will-Braun-Sportplatz) verbessern, bestehende Angebote und Nutzungen im angrenzenden Naturraum erweitern, in Hattenbühl Slacklineposten installieren, am „Wiener-Platz“ Sport und Bewegungsanreize, Angebote ums Höhenfreibad, Tanzmöglichkeiten für Berufsschüler



## Landeshauptstadt Stuttgart – Masterplan für urbane Bewegungsräume

Amt für Stadtplanung und Wohnen

23.05.2019

Hedelfingen	Fuß- und Radwegverbindung nach Obertürkheim, Fuß- und Radwege zum Neckar, Neckarufer, zentraler Bewegungsplatz, Mountainbiketrail, Hochseilgarten, Verbesserung der vorhandenen Sportanlagen, Jugendtreff aufwerten, Schaffung einer Kneipp-Anlage
Möhringen	Feste Trampoline schaffen, in Möhringen fehlt allgemein der Platz zum Bewegen
Mühlhausen	Bewegungsangebote im Landschaftsraum, Barfußpark, Trimm-Dich-Pfad, naturbelassener Weg, Erweiterung und Öffnung der Vereinssportanlagen, Bewegungsangebote in straßenbegleitenden Grünanlagen, Beschilderung Radwege, Trinkbrunnen
Münster	Neckarradweg für Läufer (Laufbahnen aufmalen), Beleuchtung, Bewegungspunkte am Neckar, Aufenthaltsbereiche für Senioren an Vereinsheimen, Schulweggestaltung, Bewegungsangebote entlang von Wegen und in Grünanlagen, Bewegungsanlagen für Jugendliche: Jugendzentrum und Schulwege, offene Vereinssportanlagen
Obertürkheim	Aufwertung von Straßenräumen, Erweiterung von Spielplätzen, Erlebnisraum zwischen Ober- und Untertürkheim, lange Murmelbahn, weitere Outdoor-Angebote
Plieningen	Schulhöfe und Sportplätze (Beachvolleyballfeld) öffnen, Hallenbad im Sommer öffnen, Bänke an der Körsch entlang
Untertürkheim	Stärkere Durchgrünung, Bewegungsanreize für Kinder und Erwachsene, Erweiterung vorhandene Sport- und Bewegungsangebote, Verbesserung der Plätze, Rundwege für Fuß und Rad, Erweiterung der Angebote im angrenzenden Landschaftsraum, Wasserspiele, Spielplätze, Quartiersplätze mit Beachanlagen anreichern
Sillenbuch	Grünanlagen und Landschaftsräume erhalten und mit Bewegungsangeboten verbessern, Wasserspielplätze, Sportgelände öffnen, Downhillstrecke, bestehende Angebote verbessern: Skateplatz wird nicht genutzt: Lage verbessern.
Stammheim	Angebote für ältere Generationen, Bewegungs- und Trimm-Dich-Pfad, Niederschwelliger Bewegungsweg (Balancieren, Slackline), Aufwertung eines zentralen Platzes am Grünzug zw. Macro-Polo-Weg und Pastoralweg (Boule, Boccia, Hüpfspiel, Bodenmarkierungen, Mehrgenerationenplatz, Bänke, Urban Gardening), Goldkäferweg aufwerten
Vaihingen	Fanny-Leicht-Park gestalten: Basketballplatz, Slacklines, Bolzplatz am Wallgraben in stand setzen
Wangen	Wege am Neckar, gemeinsame Sportangebote, Umgestaltung von Straßenräumen, Öffnung und Erweiterung von Spielplätzen und Schulhöfen, Radroutenführung, Sport im Park Angebot, auch für Senioren, Grünstreifen mit Step-up Installationen, Infotafel über Bewegungsmöglichkeiten, Bewegungsraum von Kindern spielerisch gestalten, Genetationenzentrum: Gemeinsame Sportangebote für Kinder und Senioren
Weilimdorf	Bestehende Angebote für Rundwege, Beschilderung, Mountainbike-Strecke, Umgestaltung von Stadtplätzen, Klettergeräte, Sicherung der Nutzwege, Sitzgelegenheiten mit Lehne, Ausschilderung der Lauf/Wanderwege („s-läuft“), Schaukel für Erwachsene, Trimm-Dich-Erlebnispfade, Mehrgenerationen Nutzung von Spielplätzen (Trampolin), „Rollen und Gleiten“ in Korntal-Münchingen



## Landeshauptstadt Stuttgart – Masterplan für urbane Bewegungsräume

Amt für Stadtplanung und Wohnen

23.05.2019

Zuffenhausen	Industriegebiete (Porsche-Areal): Laufen attraktiv gestalten, Wegeverbindungen durch Bodenmarkierungen und Fitness- oder Bewegungsgeräte attraktiver gestalten, interessante Wegegestaltungen, Waldsportplatz und Gestaltung der Zuwege, Himmel-und-Hölle-Spiel, Barfußpark, Weg zwischen Penny und Haltestelle Kelterplatz – Installieren von bewegungsanimierende Elemente für Jugendliche, Sporthalle/ Sportgelände öffnen, dezente und naturnahe Bewegungselemente installieren: Steinweg: unterschiedliche Höhen, interessante Wegegestaltung (uneben und mit Hindernissen), Naherholungsgebiete am Siedlungsrand (Beachvolleyballplatz), IBA-Projekt „Böckinger Str.“: Urbanes Gärtnern, Renaturalisierung des Baches, Aussichtsturm
<b>Vorschläge – Gesamtstadt</b>	
Stuttgart gesamt	Stuttgart Karte als App, Bewegungsstadtplan, Sportangebote mit Erklärungs- und Motivationstafeln, Fördertop des Amtes für Sport und Bewegung bekannter machen, Vernetzungsangebote über Vereine und weitere Organisationen, Aktionstag „Bewegt sich“, Vergleichswettkampf Stadtbezirke, Öffnung von Schulhöfen, Temporäre Angebote, z.B. Spielmobil erweitern, gemeinsame Sportangebote, Nordic-Walking-Gruppen, längere Öffnungszeiten der Schwimmbäder, Tanzangebote, Sauberkeit und Pflege, Müllbeseitigung, Kooperationen fördern, Beleuchtung, Thema Hochfahren und Runterrutschen als Aktion, Schulwege attraktiv gestalten, Jugendlichen Raum geben – Bolzplätze erhalten (Lärm), Trinkwasserspender, ÖPNV-Haltestellen umgestalten

Tabelle 3: Vorschläge, stadtteilbezogen zusammengefasst

Vorschläge und Ideen – räumlich verortet		
Kategorie Plätze		
Name	Idee	Stadtteil
Eugenplatz	Sitzschaukel, Trampolin, Balancierbälle, Tai-Chi-Gruppe (Sport im Park)	Mitte
Schützenplatz	Sport/Bewegung integrieren (Umbau 2019)	Mitte
Töpflerplatz	Spiel- und Bewegungselemente „Gute Laune Ecke“	Mitte
Sporerplatz/Marktplatz	Spiel- und Bewegungselemente, „Gute Laune Ecke“, Hüpfspiele	Mitte
Pariser Platz	Rollen, gleiten, Wellen, Markierungen für Skater und Kickboard	Mitte
Marienplatz	Einzäunung Bolzplatz besser gestalten	Süd
Erwin-Schoettle-Platz	Mehrgenerationenplatz, Verleihangebote	Süd
Südheimer Platz	Mobile Bewegungselemente (Volleyball, Badminton), Bodenmarkierungen, Sitz- und Bewegungselemente	Süd
Weißburgpark	Skatepark umgestalten, Trimm-Dich-Pfad	



## Landeshauptstadt Stuttgart – Masterplan für urbane Bewegungsräume

Amt für Stadtplanung und Wohnen

23.05.2019

Moltkeplatz	Umgestaltung notwendig	West
Österreichischer Platz	Boulderanlage	West
Grazer Platz	Anstatt KFZ-Stellplätzen Bewegungselemente	Feuerbach
Wiener Platz	Sport, Bewegungsflächen	Feuerbach
Freihofplatz	Aufwertung	Stammheim
Karl-Benz-Platz	Wasserspiele	Untertürkheim
Fasanenplatz	Trampoline und weitere Geräte	Weilimdorf
<b>Kategorie Parks und Grünzüge</b>		
<b>Name</b>	<b>Idee</b>	<b>Stadtteil</b>
Schlossgarten	Slacklineposten, Klimmzugstangen, Fitnessgeräte Geräteverleih für Spiel- und Sportgeräte am Café Nil, betreutes WC, Laufstrecken mit Bodenmarkierungen, Mountainbiketrail	Mitte/Nord
Park Hoppenlausstraße	Beachvolleyballfeld	Mitte
Grünanlage Liederhalle	Reckstangen	Mitte
Akademiegarten/ Grünanlage Landtag	Parkplätze abschaffen, Bewegungsangebote	Mitte
Universität/Stadtgarten	attraktivere Geräte, Uniprojekt	Mitte
Mozartplatz	Thai-Chi-Gruppen im Rahmen von „Sport im Park“	Mitte
Höhenpark Killesberg	Öffnen für den Radverkehr, zweiter Ausgang für Höhenfreibad	Nord
Grüne Fuge	Bewegungselemente ergänzen	Nord
Parkanlage Villa Berg	Sommerodelbahn, Hochseilgarten, Aktivspielplatz für Kinder und Erwachsene	Ost
Klingenbach	Bewegungsgeräte, Calisthenics	Ost
Weißenburgpark	Umgestaltung, Skatepark, Trimm-Dich-Pfad	Süd
Dinkelacker	Kletterwand	Süd
Sonnenberg	Erlebnispfad, Hängebrücke	Süd
Wasen	Potenzialfläche für Sport und Bewegung	Bad Cannstatt
Parkanlage Wulfilastraße	Bewegungsgeräte und Beleuchtung	Bad Cannstatt
Travertinpark	Bewegungselemente	Bad Cannstatt
Kleingärten zw. Neugereut und Mühlhausen	Weg zwischen Kleingärten	Bad Cannstatt
Freifläche am zukünftigen Haus der Jugend	Bürgergarten	Botnang
Grünbereiche im Umfeld der Otto-Hirsch-Brücke	Bewegungsplatz	Hedelfingen



## Landeshauptstadt Stuttgart – Masterplan für urbane Bewegungsräume

Amt für Stadtplanung und Wohnen

23.05.2019

Bachlauf Rohracker Straße	Verbindungen herstellen	Hedelfingen
Grünanlagen, straßen- und wegebegleitend	Bewegungsangebote	Mühlhausen
Grünstreifen Adalbert-Stift-Straße	Trimm-Dich-Pfad vor dem Vereinsgelände vom TV Bad Cannstatt	Mühlhausen
Brunnen/Trinkbrunnen	Quartier Hechstraße/Karpfenstraße	Mühlhausen
Grüngürtel Freibergstraße	Bewegungsangebote	Münster
Grünzug zw. Marco-Polo-Weg und Pastoralweg	Bewegungselemente	Stammheim
Allgemein	Bewegungsangebote und Bolzplatz in Grünanlagen	Zuffenhausen
Innerörtliche Grünanlagen und Grünstreifen	Bänke und Bewegungsangebote	Wangen
<b>Kategorie Siedlungsränder und Landschaftsräume</b>		
<b>Name</b>	<b>Idee</b>	<b>Stadtteil</b>
Waldebene Ost	Anbindung an den ÖPNV	Ost
Römerkastell	Schaffung von Sport- und Aktionsflächen	Bad Cannstatt
Mombach	Hundekot Zaun, Kiosk mit Snacks und Getränkeangebot	
Karlshöhe	Beachvolleyball	West
Bärenseen	Als Bewegungsraum erhalten und verbessern	West
Birkacher Feld im Übergang zum Landschaftsraum	Bewegungsgeräte	Birkach
Anna-Haag-Weg	Schaffung eines Bolzplatzes --> Treffpunkt für Jugendliche	Birkach
Schöneberg	Topografie nutzen --> Bau von Rutschen, Murbahn	Birkach
Ortsnaher Wald	Buberlesweiher begehbar machen, vorhandene Angebote reaktivieren, besser pflegen und erweitern	Botnang
Landschaftsräume an die Siedlung angrenzend	Hochseilgarten	Degerloch
Landschaftsraum neben Dornhaldenfriedhof	Sommer- und Winterrodeln, Golfabschlag	Degerloch
Naturraum zwischen Feuerbach und Weilimdorf	Waldrundweg, Radweg/Down-Hill-Strecke	Feuerbach
Nordrand Feuerbach	Beschilderung mit Übungen	Feuerbach
Hattenbühl (Flächen beim Hort)	Installierung von Slacklinepfosten	Feuerbach



## Landeshauptstadt Stuttgart – Masterplan für urbane Bewegungsräume

Amt für Stadtplanung und Wohnen

23.05.2019

Katzenbach	Mountainbike-Trail, Hochseilgarten, Boule, Wege aktivieren	Hedelfingen
Frauenkopf und Landschaftsraum Richtung Neckar	Radweganbindung zum Neckar, Schützenhaus anbinden	Hedelfingen
Landschaftsraum und Übergänge zum Landschaftsraum	Bewegungsangebote, Barfußpark, Calisthenics, Funpark, Trimm-Dich-Pfad, naturbelassener Weg, Bewegungsparcour	Mühlhausen
Landschaftsräume Heidäcker und an der Körsch	Sitzgelegenheiten und Mülleimer	Plieningen
Übergänge Landschaftsraum Schmidäcker	Bewegungsangebote, Slackline, Calisthenics	Sillenbuch
Landschaftsraum Silberwald	Downhill-Strecke	Sillenbuch
Lederberg	Bewegungsangebote, Trimm-Dich-Pfad	Sillenbuch
Eichenhain	Als Bewegungsraum erhalten, Sport-in-Park-Angebote	Sillenbuch
Landschaftsraum Mönchberg	Zusätzliche Anreize am Bolzplatz, Aufwertung für Radfahrer, Erlebnisraum	Untertürkheim
Landschaftsraum an Mönchberg anschließend zwischen Ober- und Untertürkheim, Württemberg	Zusätzliche Anreize am Bolzplatz, Aufwertung für Radfahrer, Erlebnisraum	Obertürkheim
Landschaftsraum in den Stubenweinbergen	Gemeinsame Sportangebote für Kinder und Senioren	Wangen
Bestehende Rundwege	Beschildern	Weilimdorf
Naturräume	Mountainbike-Konzept	Weilimdorf
nördlicher Siedlungsrand	Naherholungsgebiet	Zuffenhausen
Wald	Waldsportplatz und Mountainbiketrail	Zuffenhausen
Südlicher Siedlungsrand	Aussichtsturm	Zuffenhausen
<b>Kategorie Neckar</b>		
<b>Name</b>	<b>Idee</b>	<b>Stadtteil</b>
Neckarufer bei Voltasteg	Bewegungsangebote, bessere Wegebenläge und bessere Beleuchtung, Calisthenics	Bad Cannstatt
Neckar	Neckarufer zugänglich machen	Hedelfingen
Neckarradweg	Laufstrecke aufmalen, Bewegungspunkte, Beleuchtung	Münster
Neckar	Rundweg über Brücke Inselstraße, Beachvolleyball, Neckarwelle	Untertürkheim



## Landeshauptstadt Stuttgart – Masterplan für urbane Bewegungsräume

Amt für Stadtplanung und Wohnen

23.05.2019

<b>Kategorie Fahrradverkehr</b>		
<b>Name</b>	<b>Idee</b>	<b>Stadtteil</b>
Hauptbahnhof	Überdachte Fahrradabstellplätze	Mitte
Stresemannstraße (am Nordende des Höhenparks Killesberg)	Fuß- und Radbrücke	Nord
Beschilderung	Radroute Querung Mühlhausen	Mühlhausen
Hedelfingen-Obertürkheim	Fuß- und Radwegverbindung nach Obertürkheim	Obertürkheim und Hedelfingen
Radhauptroute	Alternativer Vorschlag	Wangen
<b>Kategorie Innenhöfe</b>		
<b>Name</b>	<b>Idee</b>	<b>Stadtteil</b>
Theodor-Heuss-Straße	Bewegungsangebote, Innenhöfe öffnen für Bewegungsangebote (Hospitalhof)	Mitte
<b>Kategorie Rundweg</b>		
<b>Name</b>	<b>Idee</b>	<b>Stadtteil</b>
Straßen, Plätze, Parks	Rundweg: Erlebe Sport	Mitte
<b>Kategorie Straßenräume</b>		
<b>Name</b>	<b>Idee</b>	<b>Stadtteil</b>
Bushaltestellen	Angebote für Aufenthalt	Stuttgart
Knausbiraweg	Verkehrssicher machen	Hedelfingen
Eugenstraße/Urbanstraße	Parkplätze umgestalten	Mitte
Königstraße	Bodenmarkierungen	Mitte
Hauptstätter Straße und Theodor-Heuss-Straße	Sonntags für KFZ-Verkehr sperren	Mitte und Süd
Zw. Marienplatz und Staatsgalerie	1x im Monat mindestens für KFZ-Verkehr sperren	Mitte und Süd
Heilbronner Straße	Gehwege verbreitern	Nord
Fußwege zum Killesberg	Beschilderung, Killesberg für Radverkehr öffnen	Nord
Quartier zw. Rosenstraße und Nordbahnhofstraße	Innenhöfe öffnen, Bewegungselemente Mittnachtstraße, Wasserspiel aktivieren, Fläche attraktiveren	Nord
Ostendstraße	Aufwertung Mittelinsel mit Bewegungselementen/Calisthenics	Ost
Liststraße	Temporäre Sperrung als Spielstraße, täglich 10.00 bis 16.00 Uhr	Süd
Schulwege Kaltental	Schulweggestaltung als Bodenbemalung	Süd



## Landeshauptstadt Stuttgart – Masterplan für urbane Bewegungsräume

Amt für Stadtplanung und Wohnen

23.05.2019

Brückenpfeiler, Z.B. B14 nach Kaltental	Klettern, Schaukeln	Süd
Individuelle Straßenlösungen	Keine Standardlösung wie z. B. Möhringer Landstraße mit Betonwürfeln Parklets	Süd
Quartiersstraßen	Bemalung der Fahrbahnen	Süd
Forst- und Augustenstraße	Begrünung und Bäume	West
Bebelstraße	Andere Verkehrserschließungen, Übergänge verbessern	West
Kastanienallee	Boule, Slackline, Beleuchtung, Sitzgelegenheiten	Bad Cannstatt
Zw. Pragstraße und König-Karls-Brücke	Temporäre Spielstraße mit Aktionen	Bad Cannstatt
Franz-Schubert-Straße und Straßen in der Ortsmitte	Ausweisung als Spielstraßen mit Parkverbot	Botnang
Straßenräume	Bodenmarkierungen, Klangbretter, Balancierbalken, Boule, Trampoline	Degerloch
Stuttgarter Straße und weitere Straßenräume in Ortsmitte	verkehrsberuhigte Bereiche, Fußgängerzone, Spielstraßen, Bewegungsangebote	Feuerbach
Nagoldstraße und Illerstraße	Schulwege mit Bodenmarkierungen und Bewegungsangeboten	Münster
Augsburger Straße	Aufwertung	Obertürkheim
Verkehrsberuhigung innerörtlich	Spielstraßen ausweisen	Untertürkheim
Straßen und Wege allgemein	Bewegungselemente, Fitnessgeräte, Bodenmarkierungen entlang von innerörtlichen Wegen und Straßen	Zuffenhausen
Porsche-Areal	Laufen attraktiv gestalten	Zuffenhausen
<b>Kategorie Verbindung mit Kinderspielplätzen/ Schulhöfen/ Jugendhäusern/ Vereinsheimen</b>		
<b>Name</b>	<b>Idee</b>	<b>Stadtteil</b>
Spielplatz Urbanstraße	Brachfläche am Spielplatz umgestalten	Mitte
Schulhof Alteburgschule	Öffnung	Bad Cannstatt
Jugendhaus	Freifläche schaffen	Birkach
Schulhof Grundschule	öffnen für Ältere	Birkach



## Landeshauptstadt Stuttgart – Masterplan für urbane Bewegungsräume

Amt für Stadtplanung und Wohnen

23.05.2019

Forsthaus	Waldspielplatz einrichten	Botnang
Spielplätze	erweitern	Obertürkheim
Körschtalschule und Paracelsus-Gymnasium	Öffnung der Schulhöfe	Plieningen
Clara-Zetkin-Haus	Bestehende Anlagen aufwerten	Sillenbuch
Spielplatz Fellbacher Straße	erweitern	Untertürkheim
Schulgelände Luginslandschule	Erweitern der Angebote, z.B. Calisthenics	Untertürkheim
Spielplatz am Kaufland	Erweitern und Pumptrack aufstellen	Untertürkheim
Spielplatz und Vorplatz Jugendhaus Uferstraße	Erweitern und Angebote schaffen	Wangen
Spielplätze	Erweitern und Geräteersatz	Wangen
<b>Kategorie Sportbereiche, vorhanden oder neu</b>		
<b>Name</b>	<b>Idee</b>	<b>Stadtteil</b>
Schlossgarten	Vorhandene Pumptrack in Beton umgestalten	Mitte
Jugendhaus Mitte	Belag Bolzplatz erneuern	Mitte
Sportanlagen am Kochenhof	Legitimierung der freien Angebote	Nord
Schulgelände unterhalb Villa Berg und Fuchsrainschule	öffnen	Ost
Bolzplätze Parkstraße, Steinbruchstraße, unterhalb Uhländhöhe	Sanieren bzw. bewegungsfreundlichere Beläge	Ost
Hinter Sporthalle West	Beachvolleyball	West
Bolzplatz beim Mühlsteg	Wetterfeste und spieltaugliche Gestaltung	Bad Cannstatt
Bolzplätze	Angebote für Ältere schaffen und Bodenbelag (Bolzplatz) erneuern	Birkach
Grünanlagen/Freiflächen	Einfache Naturbolzplätze	Botnang
Sportplätze	Sportsplätze und Sanitäranlagen öffnen	Botnang
Willi-Brau-Sportplatz	Sportboulevard mit niederschwelligem Angebot und Bolzplatz neu gestalten und sauber halten	Feuerbach
Sportanlagen Dürrbachklause	Erweiterung, Beleuchtung	Hedelfingen
Sportanlagen Bußbach	Kalthalle, Finnenbahn: Beleuchtung	Hedelfingen
Vereinsheime	Aufenthalts- und Begegnungsorte	Münster
Turnhalle Kultur- und Sportzentrum	Offene Bewegungsangebote	Münster



## Landeshauptstadt Stuttgart – Masterplan für urbane Bewegungsräume

Amt für Stadtplanung und Wohnen

23.05.2019

Vereinssportanlage Neckartalstraße	öffnen	Münster
Sportplatz und Beachvolleyballfeld	Frei zugänglich machen	Plieningen
Sportgelände Kemnaterstraße	öffnen	Sillenbuch
Sportplätze in den Aspen	Radwegeverbindungen verbessern	Untertürkheim
<b>Kategorie Betreute Angebote</b>		
<b>Name</b>	<b>Idee</b>	<b>Stadtteil</b>
Verleih	Verleih von Geräten	Gesamtstadt
Sport- und Bewegungsanimator an Haltestellen	Temporäre Aktionen	Gesamtstadt
Mozartplatz, Eugenplatz	Tai-Chi-Gruppen (Sport im Park)	Mitte
Königstraße	Öffentlichkeitsarbeit/ Information	Mitte
Sport im Park	Betreutes Angebot	Wangen
Temporäre Angebote erweitern	Spielmobil, zusammen Sport machen	Wangen
<b>Kategorie Stäffle</b>		
<b>Name</b>	<b>Idee</b>	<b>Stadtteil</b>
Stäfflesquizz	Frage auf Stufe 1, Antwort auf Stufe 80	Ost und andere
Rutschen	Wegebegleitende Rutschen	Süd und andere
Markierungen/Hinweise	z.B. Stufenanzahl, verbrannte Kalorien	Süd und andere
Murmelbahn	Murmelbahn entlang der Stäffles	Süd und andere
Hochfahren/Hochlaufen und runterrutschen	Seifenkisten o.ä.	Süd und andere
Unterhaltungszustand	Bewuchs und baulichen Zustand verbessern	West und andere
<b>Raumtyp Freie Kreativräume</b>		
<b>Name</b>	<b>Idee</b>	<b>Stadtteil</b>
Noch nicht definiert	Brachen oder noch ungestaltete Räume freigeben	Gesamtstadt
Noch nicht definiert	Einführung einer bewegten Apotheke --> Geräte in den Spaziergang einbeziehen	Gesamtstadt

Tabelle 4: Vorschläge, kategorisiert und räumlich verortet

### Befragung - online und offline

Parallel zu den Bezirksforen wurde eine Befragung durchgeführt. Mit Stand 25.04.2019 haben 162 Menschen Fragen der Fragebögen online oder offline beantwortet. Gefragt wurde nach der Art der Alltagsbewegung, danach, wie gern sich die Befragten in Stuttgart bewegen, welches die Gründe für Fortbewegung sind und



## Landeshauptstadt Stuttgart – Masterplan für urbane Bewegungsräume

Amt für Stadtplanung und Wohnen

23.05.2019

was sie abhält. Dazu wurden Alter, Geschlecht, Berufsabschlüsse, körperliche Einschränkungen und das Zusammenleben mit Kindern abgefragt. Der Fragebögen eröffnete die Möglichkeiten für freie Antworten.

Alltagsbewegungen im öffentlichen Raum					
Zu Fuß	Mit dem Rad	Skateboard Tretroller	PKW	ÖPNV	Motoroller
153	103	11	22	33	3

Tabelle 5: Alltagsbewegungen im öffentlichen Raum (Mehrfachnennungen waren möglich)

Bewegung in Stuttgart					
Sehr gern 1	2	3	4	5	Überhaupt nicht gern 6
19	51	41	38	5	4

Tabelle 6: Wie gern bewegen sich Menschen in Stuttgart

Gründe, warum sich Menschen bewegen oder was sie abhält (gewichtet nach Beliebtheit)		
	Positive Gründe	Negative Gründe
1 sehr gern	Eigenmotivation, Gesundheitsbewusstsein, Schönheit der Stadt/des Stadtteils Grün, Wald und Landschaftsräume, Mobilität ohne Auto praktischer und schneller	
2 gern	Eigenmotivation, Gesundheitsbewusstsein, Schönheit der Stadt/des Stadtteils, vielfältige Umgebung mit guter Erschließung für Laufende, Mobilität ohne Auto praktischer und schneller, guter ÖPNV, viel zum Entdecken, viele Wege, Ausgleich zur sitzenden Arbeit	Hemmnisse für den Radverkehr beschränken
3 mäßig	Eigenmotivation, Gesundheitsbewusstsein, schöne Parks, schöne Wege, Fußläufig alles erreichbar, Menschen treffen	Radwege teilweise schlecht ausgebaut, Radfahren auf der Straße gefährlich, ÖPNV teilweise schmutzig, volle Straßen, zu viel Vorrang für Autoverkehr
4 weniger gern		Mangelnde Fitness oder körperliche Einschränkungen, zu wenig Parks und Grünräume, zu wenig Radwege, hohe Verkehrsdichte, zu wenig Platz, zu wenig Flanierstrecken, Verschmutzung, zu



## Landeshauptstadt Stuttgart – Masterplan für urbane Bewegungsräume

Amt für Stadtplanung und Wohnen

23.05.2019

		lange Wege in Parks, zu wenig Natur, zu wenig angenehme Räume
5 nicht gern	Schnelle Erreichbarkeit	Zu wenig Radwege, schlechte Luft, hohes Verkehrsaufkommen
6 überhaupt nicht gern		Kein Platz, hohes Verkehrsaufkommen

Tabelle 7: Gründe für und Hinderungsgründe gegen Bewegung

Durchschnittliche Dauer der Bewegung in der Woche					
0-0,5	0,5-1	1-1,5	1,5-2	2-2,5	>2,5
3	6	12	22	26	92

Tabelle 8: Bewegungsdauer

Alter der Teilnehmenden an der Befragung							
6-10	11-14	15-18	19-25	26-40	41-60	61-75	>75
0	0	4	6	67	48	35	1

Tabelle 9: Alter der Befragten

Geschlecht der Teilnehmenden			
Männlich	weiblich	Divers	Ohne Angabe
83	74	0	1

Tabelle 10: Geschlecht der Befragten

Eigene Kinder		
Ja	nein	Keine Angabe
91	70	1

Tabelle 11: Leben mit Kindern

Körperliche Einschränkungen		
Ja	nein	Keine Angabe
23	136	2

Tabelle 12: Leben mit körperlichen Einschränkungen

Mitgliedschaft im Sportverein		
Ja	nein	Keine Angabe
62	96	3

Tabelle 13: Mitgliedschaft in Sportvereinen



## Landeshauptstadt Stuttgart – Masterplan für urbane Bewegungsräume

Amt für Stadtplanung und Wohnen

23.05.2019

Höchster Bildungsabschluss					
Hochschulabschluss	Abitur, Fachhochschulreife	Mittlere Reife	Hauptschulabschluss	Ohne Abschluss	Keine Angabe und Sonstiges
116	19	20	3	0	6

Tabelle 14: Bildungsabschluss

Es gibt unterschiedlichste Begründungen, warum sich Menschen im Stuttgarter Stadtraum bewegen oder was sie daran hindert. Hier konnten individuellen Antworten gegeben werden. Diese wurden gewichtet und kategorisiert nach positiven und negativen Gründen. Dabei werden individuelle, verkehrliche, stadträumliche und freiräumliche Faktoren unterschieden.

Faktoren, die Bewegung im Stadtraum fördern			
Individuelle Faktoren	Verkehrliche Faktoren	Stadträumliche Faktoren	Freiraum
Mit Fuß und Rad am schnellsten, man bekommt viel mit, Heimatstadt, „Es tut gut“, Eigenmotivation	Mit Fuß und Rad viele Ziele erreichbar, schöne Nebenwege, als Fußgänger und Radfahrer unabhängig vom ÖPNV	Schöne Aussichten, Alles gut erreichbar, Schönheit der Stadt, interessante Flächen und Orte, Stadtentdecken zu Fuß und mit Rad am besten, vieles nah beieinander	Viele Parks und Landschaftsräume, große Fußgängerzone

Tabelle 15: Faktoren, die Bewegung im Stadtraum fördern

Faktoren, die Bewegung im Stadtraum behindern			
Individuelle Faktoren	Verkehrliche Faktoren	Stadträumliche Faktoren	Freiraum
Lautstärke, körperliche Einschränkungen, Ticketsystem, Zeit, Sehebeeinträchtigungen, aggressive Fahrradfahrer, Steigungen	Grün durch Straßen abgeschnitten, Dominanz des Autoverkehrs, hohe Bordsteine, Luftverschmutzung, vielbefahrene Straßen, zu wenig Radwege, fehlende Infrastruktur für Fußgänger,	Steigungen, Beleuchtung	Wenig Laufrouen, öffentlicher Raum vom Auto dominiert, Beläge, Fahrbahnbeläge, Stolperfallen, möblierte Gehwege, Zäune, Mauern, Straßen, Schmutz und Scherben, Platzmangel



## Landeshauptstadt Stuttgart – Masterplan für urbane Bewegungsräume

Amt für Stadtplanung und Wohnen

23.05.2019

---

	Schienen und Kreuzungen, Ampelschaltungen, Parkplätze, KFZ		
--	--	--	--

**Tabelle 16: Faktoren, die Bewegung behindern**